Niederschrift
zur Sitzung des Hauptausschusses der Gemeínde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin:	Dienstag, den 26.05.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerhaus Appen (Sitzungszimmer), Hauptstraße 79, 25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister
Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Joachim Banaschak	CDU		
Herr Werner Fitzner	FDP	stv. Vorsitzender	
Frau Jutta Kaufmann	FDP		
Herr Torsten Lange	CDU		für Herrn Ullrich Schlichtherle
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	Vorsitzender	
Herr Bernd Mordhorst	SPD		für Herrn Walter Lorenzen
Frau Heidrun Osterhoff	FDP		
Herr Ulrich Rahnenführer	SPD		
Frau Helga Schlichtherle	CDU		für Herrn Dirk David

Außerdem anwesend

Herr Jürgen Osterhoff	FDP	
Herr Rickart Scholz	SPD	
Herr Stephan Winkelmann	CDU	
Herr Phil Bleschke		
Herr Karl Wilms		Vors. Seniorenbeirat

Presse
Pinneberger Tageblatt

Protokollführer/-in
Frau Heike Ramcke

Verwaltung
Herr Rainer Jürgensen — bis zur nichtöffentlichen Tagesordnung

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk David	CDU
Herr Walter Lorenzen	SPD
Herr Ullrich Schlichtherle	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 15.5.2009 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Herr Lütje begrüsst den künftigen Leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Moorrege, Herrn Jürgensen. Herr Jürgensen stellt sich den Mitgliedern des Hauptausschusses kurz vor.

Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 5 - 7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Neuer Tagesordnungspunkt 7: Genehmigung des Kaufvertrages Gemeinde Appen / Richard Wojkowski vom 13.05.2009

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde

2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

2.1. DSL-Versorgung

2.2. Konjunkturprogramm II

2.3. Garagenverkauf Gärtnerstraße

2.4. Ausbau Kanalnetz "Gärtnerstraße" und "Wiesengrund"

2.5. Anfrage der CDU-Fraktion hier: Bürgersteig in der Bogenstraße

2.6. Anfrage der SPD-Fraktion hier: Sachstand über abgestellte Autos im Gewerbegebiet

3. Quartalsbericht der Gemeinde Appen I. Quartal 2009
Vorlage: 307/2009/APP/BV

4. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2009
Vorlage: 304/2009/APP/HH

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Herr Uwe Pein fragt an, welche Synergieeffekte die Einamtung der Gemeinde Appen in das Amt Moorrege gebracht haben. Er führt auf, dass keine amtsangehörige Gemeinde eine Niederschlagswasserrgebühr erhebt und dass über eine neue Straßenausbaubeitragssatzung diskutiert wird. Er äußert seinen Unmut darüber, dass der Bürger über Gebühr geschröpft und nicht gerecht behandelt wird. 1.910 Grundsteuerzahler zu 970 Niederschlagswassergebührenzahler sind seiner Meinung nach ein ungleiches Verhältnis.
Weiter fragt er an, warum der Beitrag an den Wasserunterhaltungsverband nicht umgelegt wird.
Herr Brüggemann erklärt, dass der Synergieeffekt bei der Einamtung die jährlichen Einsparungen bei den Personalkosten in Höhe von 100.000 € bis 150.000 € ist.
Die Niederschlagswassergebühr wurde vor der Einamtung zum 1.7.2005 eingeführt. Die hierfür jährliche Gebühreneinnahme in Höhe von rund 100.000 € sei eine wesentliche Einnahmequelle, die den Gebührenhaushalt finanziert. Das Ungleichgewicht Grundsteuerzahler zu Gebührenzahler erklärt sich daraus, dass nicht jeder Haushalt an das Regenwasserkanalnetz angeschlossen ist.
Durch Anpassung der gemeindlichen Hebesätze bei Grundsteuer A + B auf Niveau der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung des Haushaltes 2009 vom Innenminister angekündigten Nivellierungssätze (292 %) von 280 % auf jeweils 300 % sind Mehreinnahmen von insgesamt 45.800 € zu verzeichnen, die einen nicht unerheblichen Beitrag zu den allgemeinen Finanzeinnahmen sind.
Die Frage, warum der Beitrag an den Wasserunterhaltungsverband nicht auf die Eigentümer der vom Wasserunterhaltungsverband unterhaltenden Flächen umgelegt wird, beantwortet Herr Brüggemann damit, dass der Wasserunterhaltungsverband nicht genügend Personal hat, um diese Aufgabe wahrzunehmen.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

zu 2.1 DSL-Versorgung

Herr Brüggemann teilt mit, dass eine europaweite Ausschreibung stattgefunden hat. 19 Bewerber haben an dieser Ausschreibung teilgenommen. 4 Bewerber, hierunter auch die Telekom, sind in die engere Wahl gekommen. 2 von diesen Bewerbern würden das Netz nicht selbst betreiben. Mit der Firma Sacoin , die das Netz auch selbst betreiben will, werden weitere Verhandlungsgespräche geführt.

Das weitere Vorgehen, was kommt auf den Bürger zu, wie hoch sind die notwendigen Investitionen, welche Leistung werden angeboten, soll in einer Einwohnerversammlung Ende Juli/Anfang August vorgestellt werden.

zu 2.2 Konjunkturprogramm II

Herr Brüggemann berichtet, dass zum Konjunkturprogramm II je eine energetische Maßnahme des Heilpädagogischer Kindergartens und der Grundschule Appen gemeldet wurde. Für die Pausenhalle wird es keine Zuweisungen aus diesem Programm geben.
Aufgrund der Mitgliedschaft in der AktivRegion besteht die Aussicht auf eine Förderung zum Ausbau von Wirtschaftswegen. Herr Brüggemann benennt als in Frage kommende Wirtschaftswege den Almtweg, Grenzweg und den Weg am Tävsmoor (Spurbahn).

zu 2.3 Garagenverkauf Gärtnerstraße

Herr Brüggemann teilt mit, dass die gemeindlichen 5 Garagen in der Gärtnerstraße zum 18.4.2009 verkauft wurden. Die Räumung der u.a. dort gelagerten Fundräder ist noch nicht abgeschlossen, daher ist ein Mietzins für 3 Garagen an den neuen Eigentümer bis zur endgültigen Räumung zu zahlen.

zu 2.4 Ausbau Kanalnetz "Gärtnerstraße" und "Wiesengrund"

Herr Brüggemann informiert die Mitglieder des Hauptausschusses, dass für die Kanalsanierungsmaßnahme „Im Wiesengrund“ die Ausschreibung vorbereitet wird. Für die Kanalsanierungsmaßnahmen „Im Wiesengrund“ und „Gärtnerstraße“ ist kein Ausbau der Straße vorgesehen, es wird lediglich in der Straße „Im Wiesengrund“ die Regenwasserkanalleitungen mit Inliner versehen, die Schmutzwasserleitung ist neu zu verlegen. In der Gärtnerstraße wird nur die Regenwasserleitung neu hergestellt. Es erfolgt hier kein Ausbau des Gehweges.

zu 2.5 Anfrage der CDU-Fraktion hier: Bürgersteig in der Bogenstraße

Herr Lütje fragt an, warum in der Bogenstraße der linke bisher unbefestigte Gehweg mit einem gepflasterten Bürgersteig versehen wurde. Herr Brüggemann erklärt diese kurzfristig erforderliche Unterhaltungsmaßnahme mit der Mauerdurchfeuchtung des am Gehweg angrenzenden Wohnobjektes Hauptstraße 87.

Herr Lütje moniert , dass der Bürgermeister, ohne die Politik vorher zu informieren, diese Arbeiten in Auftrag gegeben hat. Herr Brüggemann weist darauf hin, dass er gemäß der Hauptsatzung in Höhe der bereitgestellten Mittel im Deckungsring Unterhaltungsmaßnahmen beauftragen darf und sagt zu, zukünftig über anstehende Arbeiten in den Ausschüssen zu berichten.

zu 2.6 Anfrage der SPD-Fraktion hier: Sachstand über abgestellte Autos im Gewerbegebiet

Herr Rahnenführer fragt nach, wie der Sachstand zu den abgestellten Autowracks eines Appener Gewerbetreibenden im Gewerbegebiet ist. Herr Brüggemann teilt mit, dass der Eigentümer der Autowracks beabsichtigt, eine Fläche von etwa 2.000 qm zu erwerben.
Herr Lütje schlägt vor, diesen Kaufvertrag vor einer Unterzeichnung zu diskutieren und vom Gewerbetreibenden ein Konzept vorlegen zu lassen.

zu 3 Quartalsbericht der Gemeinde Appen I. Quartal 2009
Vorlage: 307/2009/APP/BV

Nachdem Herr Brüggemann bestehende Fragen beantwortet hat, wird der Quartalsbericht zur Kenntnis genommen.

zu 4 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2009
Vorlage: 304/2009/APP/HH

Fragen zu Punkten des Erläuterungsberichtes werden näher erklärt:
S. 1 Bauliche Unterhaltung Gärtnerstraße 8
Bei den Umbaumaßnahmen handelt es sich um die Herrichtung eines altersgerechten Bades und ist als reiner Erhaltungsaufwand zu sehen.

S. 3 Gewerbesteuer
Der vorgeschlagene Haushaltsansatz von 580.000 € deckt sich mit dem derzeit tatsächlich festgesetzten Gewerbesteuern. Schwankungen nach oben oder unten sind bis Jahresende nicht auszuschließen. Herr Lütje gibt zu bedenken, dass nach der Steuerschätzung des Landes ein geringeres Steueraufkommen von 500 Mio EUR zu erwarten ist, was sich auch auf Appen niederschlagen wird.
Er steht auf dem Standpunkt, den Haushaltsansatz im Nachtrag nicht zu er-

höhen.

S. 5 Bau einer Pausenhalle

Herr Brüggemann erklärt, dass die in der letzten Hauptausschuss-Sitzung vorgeschlagene Finanzierung der Pausenhalle so nicht umgesetzt werden könnte.

Die Mittel für die in 2009 beabsichtigte Maßnahme „Moorweg“ als Finanzierungsvorschlag für die Pausenhalle waren kreditfinanziert und somit entgegen dem Mehrheitswunsch – kein Objektverkauf, keine Kreditfinanzierung – der SPD- und FDP-Fraktion.

Herr Brüggemann schlägt vor, den aus 2008 übertragenen Haushaltsrest für die Kanalsanierungsmaßnahme „Gärtnerstraße“ für die Finanzierung der Pausenhalle zu verwenden. Die Finanzierung der Kanalsanierungsmaßnahme „Gärtnerstraße“ kann dann durch eine Neuveranschlagung in 2009 über Kredit abgewickelt werden.

Herr Lütje erklärt für die CDU Fraktion, dass die Finanzierung der Pausenhalle allein durch die Gemeinde nicht mit getragen wird.

Er verweist auf den hohen Sanierungsbedarf in diversen Bereichen der Gemeinde.

Es folgt eine ausgiebige Beratung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschliesst, folgende Änderungen in den Haushaltsplanentwurf aufzunehmen und den neuen Entwurf durch die Ausschüsse beraten zu lassen:

1. Ursprünglich war für die Maßnahme „Moorweg“ (240.000 €) im Haushalt 2009 eine Kreditaufnahme von 240.000 € eingeplant. Die Maßnahme „Moorweg“ wird zurückgestellt und in das Investitionsprogramm unter Folgejahre aufgenommen.
2. Die Pausenhalle wird nicht kreditfinanziert sondern durch „Umwidmung“ der Maßnahme „Gärtnerstraße“ (Haushaltsrest in Höhe von insgesamt 245.000 €) finanziert.
3. Da haushaltstechnisch die Haushaltsreste nicht in die Haushaltsplanung 2009 einfließen können, sind die 240.000 € durch Entnahme aus der Rücklage „vorzufinanzieren“.
4. Da für die Maßnahme „Gärtnerstraße“ keine Mittel mehr bereitstehen, jedoch diese Maßnahme in diesem Jahr ausgeführt werden soll, werden im Nachtrag Mittel in Höhe von neu 160.000 € bereitgestellt. Somit kann die Krediter-mächtigung in Höhe von 240.000 € auf 160.000 € reduziert und für die „rentierliche“ Maßnahme „Gärtnerstraße“ eingesetzt werden.
5. Durch die Veränderungen der Kreditaufnahme verändern sich auch die Ansätze bei Zinsen und Tilgung, Zuführung zum Vermögenshaushalt so-

wie Zuführung zum Verwaltungshaushalt.

Abstimmungsergebnis:
5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Für die Richtigkeit:

Datum: 15. Juni 2009

Hans-Peter Lütje

Heike Ramcke